

General Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.
19. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Halle'sches Tageblatt.
Seignepreis 50 Wfg. monatlich frei ins Haus.
Mit Beifügung der „Halle'schen Familienblätter“ monatlich 10 Wfg. mehr.
Durch die Post: Ausgabe A (ohne „Halle'sche Familienblätter“) Wfg. 2,10
B (mit den „Halle'schen Familienblätter“) 2,40
Wiederläufige außer Zeitungslohn.
Anzeigenpreis 20 Wfg. pro Zeile, ausserordentliche Stunden 30 Wfg.
Reklamen 70 Wfg. pro Zeile. Beilagen nach Uebereinstimmung.
Haupt-Expedition:
Größe Lindenstraße 16 (ehemals Poststraße)
Erleuchtete Straße (ehemalige Poststraße) nachmittags 3-5 Uhr.

Halle'sche Feinste Nachrichten.
Verantwortliche Redaktrice:
Dr. Emma Bauerlehn (Halle) und Feilchen
Theodor Bau (Halle), Lindeberg, Daniel, Gerlach
Hilke Gerlach (Halle)
Redaktion: Dr. Ulrichstraße (ehemals Buchdruckerei Kumpke)
Sprechstunde 1-3 Uhr nachmittags.
Für Abgabe anvertrauter Nachrichten keine Verantwortlichkeit.
Druck und Verlag von H. Barthelich in Halle a. S.
— Fernsprecher 312 u. 423 —

Einladung zum Bezug des „General-Anzeiger“.

Anlässlich des bevorstehenden Quartalswechsels laden wir von neuem zum Abonnement auf den „General-Anzeiger“ ein.

Der „General-Anzeiger“ erfährt, trotz seiner enormen Billigkeit von monatlich 50 Pfennigen frei ins Haus, auch große Berliner Zeitungen.

Der „General-Anzeiger“ ist kein politisches Parteiblatt, er behandelt alle politischen und wirtschaftlichen Fragen unparteiisch, jedoch auf streng nationalem Boden.

Der „General-Anzeiger“ hat, wie unsere Leser schon bemerkt haben werden, den Preis seiner Mitarbeiter und Korrespondenten bedeutend vergrößert. Direkte Briefe aus den Hauptstädten des In- und Auslandes berichten über alle wichtigen Vorgänge des politischen, gesellschaftlichen, künstlerischen und lokalen Lebens, immer in einer anregenden und unterhaltenden Form.

Der „General-Anzeiger“ ist durch seinen reichhaltigen lokalen Teil und seine Mitteilungen aus der Umgegend ein Lokalblatt im besten Sinne des Wortes, amtliches Organ des Magistrats von Halle a. S. und fast in jeder Familie gelesen.

Der „General-Anzeiger“ veröffentlicht sämtliche hiesigen Gerichtsverhandlungen, die wichtigsten Prozesse im deutschen Reich, sowie interessante richtergerichtliche Entscheidungen.

Der „General-Anzeiger“ bringt die Kritiken über sämtliche hier stattfindenden Theater- und Musik-Aufführungen aus bewährten Federn. Ueber die Uraufführungen in den deutschen Hauptstädten veröffentlicht wir häufig regelmäßig Originalberichte.

Der „General-Anzeiger“ unterrichtet seine Leser unter der Rubrik „Kunst, Wissenschaft und Literatur“ über alle hervorragenden Ereignisse und Erscheinungen im In- und Ausland.

Der „General-Anzeiger“ hält mit seinen „Sportnachrichten“ alle Freunde jeglichen Sportes auf dem Laufenden.

Der „General-Anzeiger“ genähert allen feinen Abonnenten in seiner Nachts-Anstaltzeit kostenlose Auskunft in allen Rechtsfragen.

Der „General-Anzeiger“ veröffentlicht täglich die wichtigsten Notierungen der Berliner Börse sowie Sonntags einen völlig orientierenden sachlichen Börsenwochenbericht.

Der „General-Anzeiger“ bringt aktuelle Illustrationen über alle wichtigsten politischen und lokalen Ereignisse.

Der „General-Anzeiger“ liefert wöchentlich zwei Gratisbeilagen, „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“, die sich durch einen reichen unterhaltenden und belehrenden Inhalt auszeichnen.

Der „General-Anzeiger“ hat für das Genießen des nächsten Quartals ganz besonders hervorragende Erwerbungen gemacht. Aus dem reichhaltigen Material erwähnen wir zunächst den äußerst spannenden Roman:

Aus einer alten Residenz von Janny Wotke.

Der Name dieser rühmlichst bekannten Schriftstellerin gibt unseren verehrten Lesern die sicherste Gewähr für einen dauernden, von Anfang bis zu Ende spannenden Lesespaß. Diejem Roman wird sich die reizende Szenovelle:

Maria-Magdalena von Graf Hans Bernstorff

anschließen, worauf der Roman:

Sein Vermächtnis von S. Ehrhardt

folgt. Nach diese Schriftstellerin ist unseren Lesern keine Fremde mehr, und wir zweifeln nicht daran, daß dieser packende Roman gleichfalls das größte Interesse erregen wird.

Der „General-Anzeiger“ hat nachweislich die größte Abonnentenzahl aller hier erscheinenden Zeitungen, und erzielen daher die im „General-Anzeiger“ angebotenen Inserate die größte Wirkung!

Der „General-Anzeiger“ kostet nach wie vor, einschließlich seiner beiden Gratisbeilagen, Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“ monatlich nur 50 Pfennige, frei ins Haus, mit Beifügung der illustrierten „Halle'schen harnortlichen Blätter“ monatlich 10 Pfennige mehr.

Der „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis“ kann auch bei jeder Postanstalt des Deutschen Reiches abbestellt werden und zwar auf Ausgabe A (ohne „Harnortliche Blätter“) zum Preise von III. 2,10, auf Ausgabe B (mit den „Harnortlichen Blättern“) zum Preise von III. 2,40 vierteljährlich, außer Zeitungslohn. Die Filialen und Anstalten des „General-Anzeiger“ nehmen zu jeder Zeit Abonnementbestellungen entgegen.

Die heutige Nummer umfaßt 16 Seiten.

Neueste Ereignisse.

- * Am Sonntag wurde im Mamorpalais in Potsdam der jüngste Sohn des Kronprinzen auf die Namen Louis Ferdinand Viktor Eduard Albrecht Michael Hubertus getauft.
- * Dem Reichstage ist die erweiterte Gewerbesteuer zugegangen.
- * Im Harzdenzberg sollen die Bergleitzverhandlungen dieser Zeit Ergebnis gehabt haben.
- * Die Königin-Witwe Carola von Sachsen hat den König Friedrich August zum Haupterben eingesetzt. Das hinterlassene Vermögen soll sich auf mehr als 20 Millionen Mark belaufen.
- * Eine Kniprade des Kaisers Franz Joseph an die Delegationen betont die Wichtigkeit der internationalen Beziehungen.
- * In Wien verheiratete sich, nach Art des Hauptmanns von Köpenick, ein tadelloser uniformierter Gauer Umgang in das Irrenhaus und brauchte die Kasse um 28.000 Kronen.
- * Die französische Deputiertenkammer nahm mit 354 gegen 177 Stimmen das Gesetz über den Heimfall der Reichsgüter an.
- * Das Befinden der Jarin wird für befriedigend erklärt.
- * Politische Vertreter von Handels- und Industrievertretern gründeten in Wien ein aus 16 Personen bestehendes Komitee bezugs Aufstellung eines Programms zur Förderung der einheimischen Industrie. Zur Verdrängung der Waren deutscher Herkunft beschloß das Komitee, Waren einheimischer Produktion aus anderen Gegenden Englands zu beziehen.
- * Die Vontontafel in Königsberg bei Antislaw ist unter der Last einer für posterebenen Volksmenge zusammengedrückt. Hunderte sind ins Meer gestürzt; man fürchtet, daß viele Personen ertrunken sind.

Gewerbeordnungs-novelle.

Halle, 23. Dezember.
Die im Reichstage nunmehr zur Vertiefung gelangte Gewerbeordnungs-novelle behandelt eine ganze Anzahl von Bestimmungen über die gewerblichen Beschäftigten. Zunächst ist eine anderweitige Fassung der Anordnung über die Ausstellung von Zeugnissen für gewerbliche Arbeiter und eine Ergänzung der Vorschriften über die Eintragung von Lohnbüchern oder Arbeitsheften vorgezogen. — Sodann werden Änderungen betreffend der Verpflichtung zum Besuche von Fortbildungsschulen vorgezogen. Demnach soll der ortsstatutarliche Fortbildungsausschuss für Arbeiterinnen unter achtzehn Jahren eingestellt werden. — Die Bestimmung, wonach der Bundesrat für Gewerbe, in denen durch übermäßige Dauer der täglichen Arbeitszeit die Gesundheit der Arbeiter gefährdet wird, Vorschriften über Dauer, Beginn und Ende der Arbeitszeit erlassen kann, soll dahin erweitert werden, daß dem Bundesrat die Vollmacht gegeben wird, auch das Verhalten der Arbeiter im Betriebe zu regeln. Ferner soll die sich auf den § 120a stützende Befugnis neben dem Bundesrat auch dem Landes- Zentralbehörde und den Polizeibehörden übertragen werden, da sich herausgestellt hat, daß Vorschriften über Dauer, Beginn und Ende der Arbeitszeit auch für bestimmte

Das Erbe des Rajah.

Detektiv-Roman von Adolf Staut.

10) (Fortsetzung.)
„Ich lebe von den Zinsen eines kleinen Kapitals und beschäftige mich damit, Rätsel zu lösen, welche schlaue und geriebene Leute der Welt aufgeben, deutlicher gelangt, ich betreibe mit meinem Privatvergnügen die Lösung dunkler und verworrenster Kriminalfälle, bin also, wenn Sie es so nennen wollen, Detektiv aus Passion.“
Die Besorgung eines derartigen geheimnisvollen Verbrechen führt mich zu Ihnen, und wenn heutiger Besuch beweist nichts Geringeres, als mir hierzu Ihre Mühseligkeit zu erlösen.“
„Verwandert blühte der Gelehrte den Sprecher an: „Was kann ich Ihnen helfen?“
„Das sollen Sie sofort erfahren“, antwortete Miller. Vor allem bin ich Ihnen natürlich vollständige Aufmerksamkeit über den Fall schuldig, bei welchem ich an Ihre Unterfertigung appelliere. Ich will mich bemühen, Ihre Zeit nicht allzu sehr in Anspruch zu nehmen, sondern Ihnen in gedrängter Kürze alles, was ich selbst weiß zu erzählen.“
Vor kurzer Zeit galterte an einer tiefgen Variéebühne ein indischer Jakt.“
„Ich habe mit dem Manne gesprochen“, fiel der „Dozent ihm ins Wort. „Er stammt aus dem Bergischen Vorberindien und spricht einen hindostanischen Dialekt, dessen Studium mich seit Jahren beschäftigt. Natürlich habe ich mir die seltene Gelegenheit nicht entgehen lassen, meine theoretischen Kenntnisse praktisch zu erproben.“

„Und wo sind Sie mit dem Ergebnis dieser Prüfung zufrieden, wenn man fragen darf?“
„Ueber alle Wägen. Ich habe die Uebersetzung gewonnen, daß ich nicht nur fließend und tadelloß spreche, sondern auch jedes Wort verstehe, was bekanntlich weit noch viel wichtiger ist.“
Der Besucher rieb sich mit zufriedener Gestalt die Hände.
„Ich beginne zu glauben, sagte er, „daß ein günstiger Stern über meinem Unternehmen leuchtet. Alles, was ich bisher erheute, scheint einen sicheren Erfolg zu verhürgen. Doch ich will in meinen Ausführungen weiter fortfahren.“
Um mir die Darstellung des Wundermannes anzuhören, beachte ich eines Abends das Theater. In der Nachbarschaft lagen vier junge Herren offenbar den besten Gesellschaftskreisen angehörig. Als der Jakt nach Beendigung seiner Vorstellung durch den Zuschauerraum ging, um seinen mit Dolchen gepunkteten Körper aus nächster Nähe betrachten zu lassen, richtete er bei dieser Gelegenheit an den einen meiner Nachbarn einige rätselhaft klingende Worte. Mein Verstand hat mich gelehrt, alles was mir vorgeht, sorgfältig zu beobachten. So entging es mir nicht, daß die Worte des Inders auf den Angeprochener einen tiefen Eindruck machten. Auch hatte ich beobachtet, daß der eine von den Logengästen vorher mit dem Manne einen Blick des Einverständnis gewechselt hatte. Endlich machte mich noch der Umstand fasziniert, daß die Rede in einem fremden Idiom, so doch grammatisch richtigem Deutsch vorgebracht wurde. Ausländer, besonders solche von niedrigem Bildungsgrade, lernen eine fremde Sprache nie in so genügender Weise, um jeden Fehler zu vermeiden. Ueberdies überzeugte ich mich später, daß der Jakt nur in gebrochenem

Deutsch sich auszudrücken vermochte; meine Vermutung, daß die Anrede damals im Theater einstudiert war, ist also inzwischen zur Gewißheit geworden.“
Die Sache konnte immerhin ein schlechter Einwand sein, wie er unter jungen Leuten öfters häufig ist, um einander zu necken. Aber ein Blick aus den Augen des Inders, welcher auf den Angeprochener niederbrachte, überzeugte mich von dem Ernst der Sache. Ein so furchtbarer Blick lag in diesem Blicke, daß ich keinen Moment daran zweifelte, der halbblinde Mann würde ohne Bedenken diesen Menschen ermorden, wenn ihn nicht die Furcht vor Strafe zurückhielte.“
Nennen Sie es Anzigen, nennen Sie es Verstandesflug, genug, die Geschichte liegt mir keine Ahne. Ohne Schwermühseligkeit erörtere ich die Identität der beteiligten Personen. Der eine ist ein gewisser Herr von Mühlhausen, Geheimratskassas-Attache, ein ehrenvoller und feinschmecker Mensch, nur etwas nervös und gegen abgelegene moralische Strafen wenig widerstandsfähig. Auch der heutige Sprecher ist von dem Wortem des Inders lernte ich vernehmen: Durch einen jüdischener Jakt, vielleicht sogar nicht ganz zufällig, aber ich habe jetzt keine Zeit, verächtlichen Dingen nachzuspüren, durch einen Jakt also wollen wir sagen, harter Vater, Mutter und ein älterer Bruder in drei auf einander folgenden Jahren jedesmal im verwanzenwanzigen Dezember, und dieses Datum hatte der Jakt unter rätselhaften Umkleidungen genannt. Wie ein solches Erlebnis an einen Mann von der Gemütsanlage Mühlhousens wirken muß, kann man sich lebhaft vorstellen.“
Derjenige, der mit dem Inders einen Blick des Einverständnis gewechselt hatte, war ein gewisser Sir Francis Stann

entb
gef.
25

bestehen. Der Vorsitz über in dem Vortrage ist der Generaladjutant des

des Reichs Generalrat Dr. Rosenfeld. (Die Stimmgabe der Jugend hat im letzten Jahre eine betrübende

betreffende Erklärung erhalten. Die Zahl der verurteilten Verurteilten unter 18 Jahren

unter 18 Jahren hat sich von 1911 auf 1912 eine Steigerung von dreißig auf fünfzig

betreffende Erklärung erhalten. Die Zahl der verurteilten Verurteilten unter 18 Jahren

unter 18 Jahren hat sich von 1911 auf 1912 eine Steigerung von dreißig auf fünfzig

betreffende Erklärung erhalten. Die Zahl der verurteilten Verurteilten unter 18 Jahren

unter 18 Jahren hat sich von 1911 auf 1912 eine Steigerung von dreißig auf fünfzig

betreffende Erklärung erhalten. Die Zahl der verurteilten Verurteilten unter 18 Jahren

unter 18 Jahren hat sich von 1911 auf 1912 eine Steigerung von dreißig auf fünfzig

betreffende Erklärung erhalten. Die Zahl der verurteilten Verurteilten unter 18 Jahren

unter 18 Jahren hat sich von 1911 auf 1912 eine Steigerung von dreißig auf fünfzig

und zwar im Sinne des Reichs aus, daß der Kaiser weiter gesund bleibt. Der Kaiser

betreffende Erklärung erhalten. Die Zahl der verurteilten Verurteilten unter 18 Jahren

unter 18 Jahren hat sich von 1911 auf 1912 eine Steigerung von dreißig auf fünfzig

betreffende Erklärung erhalten. Die Zahl der verurteilten Verurteilten unter 18 Jahren

unter 18 Jahren hat sich von 1911 auf 1912 eine Steigerung von dreißig auf fünfzig

betreffende Erklärung erhalten. Die Zahl der verurteilten Verurteilten unter 18 Jahren

unter 18 Jahren hat sich von 1911 auf 1912 eine Steigerung von dreißig auf fünfzig

betreffende Erklärung erhalten. Die Zahl der verurteilten Verurteilten unter 18 Jahren

unter 18 Jahren hat sich von 1911 auf 1912 eine Steigerung von dreißig auf fünfzig

betreffende Erklärung erhalten. Die Zahl der verurteilten Verurteilten unter 18 Jahren

unter 18 Jahren hat sich von 1911 auf 1912 eine Steigerung von dreißig auf fünfzig

Telegramme und letzte Nachrichten.

Berlin, 23. Dezember. (3. B.) Zum Jahresprozeß wurde die Verhandlung heute

betreffende Erklärung erhalten. Die Zahl der verurteilten Verurteilten unter 18 Jahren

unter 18 Jahren hat sich von 1911 auf 1912 eine Steigerung von dreißig auf fünfzig

betreffende Erklärung erhalten. Die Zahl der verurteilten Verurteilten unter 18 Jahren

unter 18 Jahren hat sich von 1911 auf 1912 eine Steigerung von dreißig auf fünfzig

betreffende Erklärung erhalten. Die Zahl der verurteilten Verurteilten unter 18 Jahren

unter 18 Jahren hat sich von 1911 auf 1912 eine Steigerung von dreißig auf fünfzig

betreffende Erklärung erhalten. Die Zahl der verurteilten Verurteilten unter 18 Jahren

unter 18 Jahren hat sich von 1911 auf 1912 eine Steigerung von dreißig auf fünfzig

betreffende Erklärung erhalten. Die Zahl der verurteilten Verurteilten unter 18 Jahren

unter 18 Jahren hat sich von 1911 auf 1912 eine Steigerung von dreißig auf fünfzig

Advertisement for 'Lewin' featuring the text 'Der alljährlich nur einmal stattfindende grosse Wäulungs-Ausverkauf' and 'Wir überbieten nach wie vor alles!'. Includes a logo for 'Lewin' and 'Geschäftshaus'.

Geschäftshaus

J. LEWIN

Preise
und Auswahl
ohne
Konkurrenz!

Preise
und Auswahl
ohne
Konkurrenz!

Gründung 1859.

Halle a. S., Marktplatz 2 und 3.

Gründung 1859.

Wohlfeile Fest-Geschenke.

Damenwäsche

vorzügliche Qualitäten, Prima-Verarbeitung

| | | | | |
|-----------------|-------------------|----------------|----------------|-------------------|
| Hemd mit Spitze | Hemd in Languette | Hemd mit Passe | Hemd mit Satel | Hemd m. Stiekerel |
| 85 Pt. | M. 1 15 | M. 1 25 | M. 1 75 | M. 2 10 |

Herrenwäsche

bewährte Qualitäten, moderne Façons, beste Ausführung

| | | | | |
|-------------------|-------------------|-------------------|------------------|--------------------|
| Kragen | Manchetten | Servitours | Oberhemden | Garnituren |
| 50 Pt. bis 15 Pt. | 75 Pt. bis 22 Pt. | 75 Pt. bis 18 Pt. | M. 4 50 bis 2 00 | M. 1 25 bis 65 Pt. |

Hauschürzen und Kleiderschürzen

aus waschechtem Gingham u. Cretonne

| | | | | |
|------------------|------------|------------|------------|---------------------|
| mit spitzem Bund | mit Tasche | mit Volant | mit Träger | m. Gürtel u. Tasche |
| 28 Pt. | 50 Pt. | 65 Pt. | 65 Pt. | M. 1 15 |

Tändel-Schürzen

aus Zephir, Cretonne, Satin, Organdy etc.

| | | | | |
|------------|-------------|-----------|-------------------|---------------|
| mit Volant | mit Bordüre | mit Kante | m. Spitzen-Volant | mit Stiekerel |
| 25 Pt. | 35 Pt. | 50 Pt. | 65 Pt. | 95 Pt. |

Krawatten.

| | |
|----------------------------|------------------|
| Neuheiten i. Diplomaten | 90 75 20 Pt. |
| Neuheiten i. Regaltes | 1 25 90 25 Pt. |
| Neuheiten i. Plastrons | 1 50 1 25 50 Pt. |
| Neuheiten i. Selbstbindern | 1 25 50 25 Pt. |

Kragenschoner.

| | |
|--|--------|
| Neuheiten in Kragenschonern weiss u. farbig, Seide | 38 Pt. |
| Neuheiten in Kragenschonern weiss u. farbig, Seide | 50 Pt. |
| Neuheiten in Kragenschonern aparte Dessins | 75 Pt. |
| Neuheiten in Kragenschonern elegante Muster | 1 50 |

Cachenez.

| | |
|--|--------|
| Herren-Cachenez "Halb-Seide" | 30 Pt. |
| Herren-Cachenez weiss u. farbig, Seide | 40 Pt. |
| Herren-Cachenez gestreift u. kariert | 60 Pt. |
| Herren-Cachenez reine Seide | 1 50 |

Hosenträger.

| | |
|----------------------------------|---------------------|
| Herren-Hosenträger dauerhaft | 50 40 u. 22 Pt. |
| Herren-Hosenträger vorz. Qual. | 1 00 75 u. 60 Pt. |
| Herren-Hosenträger Prima | 1 25 |
| Herren-Hosenträger in all. Qual. | 2 00 1 50 u. 20 Pt. |

Pelzwaren.

Pelz-Boa

| | |
|---------------|--------------------------------|
| schwarz Kanin | 6 75 4 50 3 75 3 00 bis 50 Pt. |
|---------------|--------------------------------|

Pelz-Kragen

| | |
|-------------|---------------------------------|
| Norz-Murmel | 40 00 27 50 18 50 14 50 bis 150 |
|-------------|---------------------------------|

Pelz-Stola

| | |
|--------|----------------------------------|
| Nutria | 72 00 55 00 37 00 25 00 bis 2 50 |
|--------|----------------------------------|

Pelz-Kragen

| | |
|----------|---------------------------------|
| Moufflon | 21 50 16 50 12 50 5 75 bis 3 50 |
|----------|---------------------------------|

Pelz-Stola

| | |
|------------|-----------------------------------|
| Saal-Kanin | 22 50 17 50 13 50 8 50 bis 85 Pt. |
|------------|-----------------------------------|

Pelz-Stola

| | |
|-------|----------------------------------|
| Tibet | 25 00 19 00 16 00 12 00 bis 3 75 |
|-------|----------------------------------|

Echte Hermelin-Krawatten

| | |
|--|-------------------------------|
| mit echten Schweifern, ca. 100 cm lang | 36 00 28 00 24 00 21 00 17 50 |
|--|-------------------------------|

Imitierte Hermelin-Krawatten

| | |
|-----------------|----------------------------|
| Kanin und Fuchs | 12 50 10 50 6 50 3 75 2 25 |
|-----------------|----------------------------|

Entzückende Neuheiten in Pelz-Garnituren für Kinder.

Damen-Westen.

| | |
|----------------------------------|------------|
| Znauen-Jäckchen für Damen | 1 00 |
| Znauen-Jäckchen farbig, garniert | 1 75 |
| Znauen-Jäckchen mit Posamenten | 2 25 |
| Znauen-Jäckchen Prima Qualität | 3 50 |
| | 6 00 bis 3 |

Ball-Shawls.

| | |
|---|--------------|
| Ballshawls Chemille mit | 1 20 |
| Ballshawls Fantasie mit Seidenstreifen, Franzen | 1 75 |
| Ballshawls Seide mit | 3 50 |
| Ballshawls Seide mit Spitzen-Volant | 4 50 |
| | Feder-Volant |

Kopf-Shawls.

| | |
|--|-------------------|
| Kopfschawls in neuen aparten | 50 Pt. |
| Kopfschawls mit Chantillois | 1 45 |
| Kopfschawls mit eleganten Seidenstreifen | 2 50 |
| Kopfschawls hochaparte | 2 75 |
| | Geures 6 75 bis 2 |

Kapotten.

| | |
|---|-----------------|
| Damen-Kapotten vorzügl. Ausf. | 50 Pt. |
| Damen-Kapotten Seide mit Chiffon | 4 50 bis 2 75 |
| Mädch.-Kapotten aus Tuch, vorz. Qual. | 90 bis 50 Pt. |
| Mädch.-Kapotten aus Plüsch, eleg. Ausf. | 2 50 bis 85 Pt. |

Weisswaren

Neuheiten der Saison, elegante Ausführungen

| | | | | |
|--------------------|------------------|------------------|------------------|--------------------|
| Spachtelpassen | Batistpassen | Kimono-Träger | Spitzen-Träger | Mozart-Jabots |
| M. 3 30 bis 75 Pt. | M. 2 40 bis 1 50 | M. 3 25 bis 1 25 | M. 5 50 bis 3 75 | M. 2 75 bis 45 Pt. |

Damengürtel

elegante Neuheiten, moderne Schnallen

| | | | | |
|--------|------------------|----------------|---------|-------------|
| Samt | Samt m. Goldstr. | Samt m. Points | Chinè | Goldtressen |
| 60 Pt. | M. 1 15 | M. 1 15 | M. 1 25 | M. 1 40 |

Damen- und Herren-Handschuhe

bewährte Qualitäten in allen Farben

| | | | | |
|-------------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| "Trikot" | "Schotten" | "Weiss-Wolle" | "imit. Wildleder" | "Glacé" |
| Paar 25 Pt. | Paar 35 Pt. | Paar 55 Pt. | Paar 80 Pt. | Paar M. 1 15 |

Damen- und Herren-Regenschirme

vorzügliche haltbare Qualitäten, moderne Griffe

| | | | | |
|---------|-----------|---------------|-------------|-----------------|
| Rekor | Halbseide | Halbseide Ia. | Reine Seide | Reine Seide Ia. |
| M. 1 95 | M. 2 75 | M. 4 25 | M. 4 00 | M. 6 75 |

Handtaschen

moderne Formen, mit Kettchen- oder Lederhenkel, alle Farben

| | | | | |
|---------------|--------------------|------------------|-------------------|--------------------|
| Leder imit. | Leder mit Kette | Krokodill imit. | Leder, Fingelform | Perittasche |
| 65 bis 40 Pt. | M. 1 35 bis 88 Pt. | M. 3 50 bis 1 70 | M. 1 25 bis 2 15 | M. 3 50 bis 78 Pt. |

Trikotagen

bewährte Qualitäten, für Damen, Herren und Knaben

| | | | | |
|--------------------|------------------|--------------------|------------------|--------------------|
| Normal-Jacke | Norm.-Jacke Ia. | Normal-Hemd | Norm.-Hemd Ia. | Bankleider |
| M. 1 50 bis 48 Pt. | M. 3 00 bis 1 65 | M. 1 85 bis 85 Pt. | M. 5 75 bis 2 00 | M. 4 00 bis 85 Pt. |

Teppiche

vorzügliche Qualitäten, neue Muster, aparte Ausführung

| | | | | |
|------------------|------------------|------------------|--------------------|-------------------|
| Arminster | Arminster Ia. | Tapestry | Velour | Velour Ia. |
| M. 6 50 bis 4 50 | M. 4 50 bis 7 00 | M. 5 80 bis 6 25 | M. 18 00 bis 12 75 | M. 8 50 bis 22 50 |

Tischdecken

elegante Musterstellungen, neueste Farbentöne

| | | | | |
|----------------------|--------------------|------------------------|-------------------|------------------|
| Flatch. m. Stiekerel | Fantasie m. Quast. | Fantasie m. Porz. Jute | Tuch m. Stiekerel | Plüsch |
| M. 2 50 bis 1 15 | M. 2 25 bis 1 50 | M. 1 65 bis 2 75 | M. 3 00 bis 3 00 | M. 3 00 bis 4 25 |